

WICHTIGE HINWEISE FÜR DIE WASSEARENTNAHME

1. Der Betreiber eines Standrohres ist für die allgemeine Verkehrssicherungspflicht zuständig. Der Zugang zum Unterflurhydranten muss jederzeit, beispielsweise für Feuerlöscharbeiten, gewährleistet sein.
2. Die befristete Einleitung von Schmutzwasser in das Kanalnetz ist gesondert bei dem Betreiber der Kanalisation zu beantragen.
3. Für die ordnungsgemäße Installation der Verteilungs- oder Befüllungsanlage ab der Übergabestelle des Trinkwassers am Standrohr ist der Betreiber verantwortlich. Die Befüllung von Tanks z.B. für Kanalreinigungs- und Spritzenfahrzeuge hat grundsätzlich über einen „freien Auslauf“ zu erfolgen.
4. Das Standrohr darf ausschließlich für die Entnahme aus dem Trinkwasserleitungsnetz der Stadtwerke Nortorf AöR verwendet werden. Eine Zweckentfremdung ist untersagt.
5. Standrohre sind gegen Beschädigungen und Verunreinigungen zu schützen. Bei Frostgefahr und zur Vermeidung von Diebstahl sind Standrohre nach der Verwendung sofort zurückzubauen, geschützt und frostsicher aufzubewahren.
6. Bei längerer Nichtbenutzung: Standrohre müssen senkrecht hängend austrocknen. Anschließend ist das Standrohr mit der Verschlusskappe zu verschließen.
7. Der Anschluss des Standrohres sowie die Bedienung des Unterflurhydranten dürfen ausschließlich durch unterwiesene Personen durchgeführt werden.
8. Für Schäden, die nicht auf normalen Materialverschleiß zurückzuführen sind und die nicht im Verantwortungsbereich der Stadtwerke Nortorf AöR liegen, sowie für Verlust und bei starken Verschmutzungen wird Schadenersatz geltend gemacht.
9. Bei Beschädigung sind Standrohre nicht weiter zu benutzen und unverzüglich der Stadtwerke Nortorf AöR zur Instandsetzung zurückzugeben. Dies gilt auch bei Beschädigung der Plomben. Durch den Betreiber dürfen keine Instandsetzungsmaßnahmen oder bauliche Veränderungen vorgenommen werden.

Bei Rückfragen stehen Ihnen unsere Mitarbeiter gern zur Verfügung. Weitere Informationen erhalten Sie im Internet unter:

www.stadtwerke-nortorf.de

KONTAKT

Stadtwerke Nortorf AöR
Betriebshof
Fabrikstraße 4
24589 Nortorf

Unsere Sprechzeiten

Montag bis Donnerstag 7:30 - 15:30 Uhr
Freitag 7:30 - 11:30 Uhr

IHR ANSPRECHPARTNER



Kevin Rix
Technischer Service
Gas, Wasser, Wärme

Tel. 04392 9130-627
k.rix@stadtwerke-nortorf.de



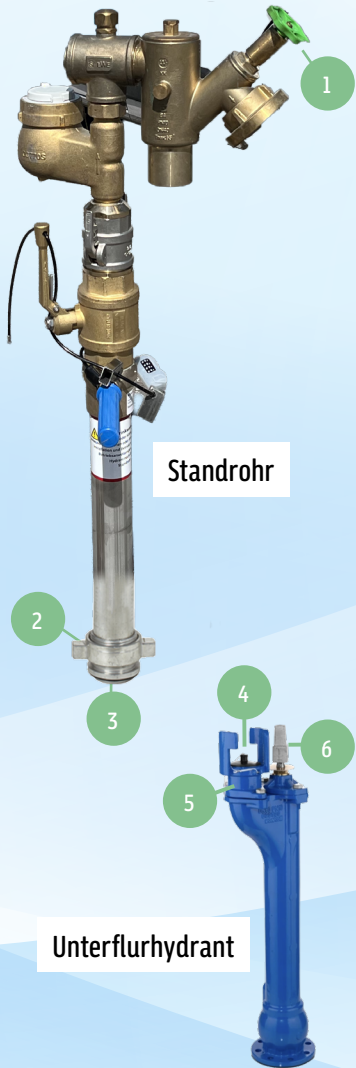
stadtwerke-nortorf.de



STADTWERKE
NORTORF

Energie vom Mittelpunkt

UNTERFLURHYDRANT UND STANDROHR



Hydrantenschlüssel (A)



1. Auslaufventil
2. Fußverschraubung
3. Dichtung
4. Bajonettklaue
5. Schutzdeckel
6. Vierkant

Unterflurhydrant

Verschlusskappe (B)



Achtung: Anleitung beachten!

Bei Nichteinhaltung der Reihenfolge besteht die Gefahr der Trinkwasserverschmutzung sowie die Gefahr von Verletzungen durch unter Druck stehende Standrohre! Die Benutzung des Standrohres geschieht auf eigene Gefahr. Da Standrohre mit Trinkwasser in Berührung kommen, müssen sie beim Transport, nach jedem Einsatz und bei Lagerung mit der Verschlusskappe (B) gesichert werden.

BETRIEBUNGSANLEITUNG FÜR DIE WASSEARENTNAHME

Die Straßenkappe des Unterflurhydranten ist vor dem Öffnen von grobem Schmutz zu befreien.

Deckel mit dem Hydrantenschlüssel (A) herausheben und seitlich schwenken. Bajonettklaue (4) und Schutzdeckel (5) von Schmutz befreien, dann Schutzdeckel abheben.

Den vorhandenen Schutzdeckel (5) von der Bajonettklaue (4) des Unterflurhydranten entfernen. Hydrantenschlüssel (A) auf den Vierkant (6) am Unterflurhydranten aufsetzen.

Mit dem Hydrantenschlüssel (A) den Unterflurhydranten vorsichtig öffnen (gegen den Uhrzeigersinn) und solange spülen, bis klares Wasser austritt.

Den Unterflurhydranten mit dem Hydrantenschlüssel (A) wieder bis zum Anschlag schließen (im Uhrzeigersinn). Die Schließkräfte haben keinerlei Einfluss auf die Dichtigkeit, zu hohe Kräfte beeinträchtigen die Funktion des Hydranten! Der Unterflurhydrant entleert sich selbständig innerhalb von ca. 2 – 3 Minuten.

Die Verschlusskappe (B) vom Standrohr abnehmen und die Fußverschraubung (2) am Standrohr bis ganz nach unten drehen.

Das Standrohr auf die Bajonettklaue (4) des Unterflurhydranten setzen, Standrohr im Uhrzeigersinn drehen, fest anziehen.

Auslaufventile (1) am Standrohr leicht öffnen, damit beim Öffnen des Hydranten vollständig die Luft entweichen kann.

Hydrantenschlüssel (A) auf den Hydrantenvierkant aufsetzen.

Den Unterflurhydranten langsam bis zum spürbaren Anschlag öffnen (gegen den Uhrzeigersinn).

Hydrant und Standrohr durch das ausströmende Wasser spülen bzw. reinigen und anschließend Auslaufventile (1) schließen. Erst danach die Verteilungs- oder Befüllungsanlage anschließen.



BETRIEB UND RÜCKBAU DES STANDROHRS

Betrieb des Standrohrs

Die Wasserentnahme ist ausschließlich über die am Standrohr befindlichen Auslaufventile (1) zu regulieren. Dabei muss die Hydrantenabsperrung immer voll geöffnet bleiben.

Den Hydrantenschlüssel (A) während der Wasserentnahme über das Standrohr vom Unterflurhydranten abnehmen, um die Bedienung durch Unbefugte zu verhindern.

Wird das Standrohr nicht mehr für die Wasserentnahme benötigt, ist dieses sofort vom Unterflurhydranten zurückzubauen.

Rückbau des Standrohrs

Hydrantenschlüssel (A) auf den Vierkant (6) am Unterflurhydranten aufsetzen.

Den Unterflurhydranten mit dem Hydrantenschlüssel (A) bei laufender Entnahme wieder bis zum Anschlag langsam schließen (im Uhrzeigersinn).

Die Schließkräfte haben keinerlei Einfluss auf die Dichtigkeit, zu hohe Kräfte beeinträchtigen die Funktion des Hydranten!

Das Standrohr vom Unterflurhydranten lösen. Die Verschlusskappe (B) auf die Fußverschraubung (2) des Standrohrs aufsetzen.

Kontrollieren, dass kein Wasser aus dem Unterflurhydranten austritt. Der Unterflurhydrant entleert sich selbständig innerhalb weniger Minuten. Sollte der Wasserstand im Unterflurhydranten nicht absinken, bitte die Stadtwerke informieren. Bei Frostgefahr sofort Entstörungsdienst 04392 9130-300 informieren.

Den Schutzdeckel (5) wieder auf die Bajonettklaue (4) aufsetzen. Straßenkappe durch Einlegen des Kappendeckels verkehrssicher verschließen.

Wichtig!

Bei jedem erneuten Einsatz eines Standrohrs sind die oben genannten Schritte für eine sichere Installation von Neuem durchzuführen. Vor jedem Einsatz ist zu prüfen, ob der Dichtungsring (3) an der Fußverschraubung (2) vorhanden und ohne Mängel ist. Auch die Auslaufventile (1) des Standrohrs sind auf ihre Funktionsfähigkeit hin zu prüfen.

Tritt nach dem Öffnen des Hydranten kein Wasser aus, sind der Hydrant und der Deckel wieder zu schließen. Auf keinen Fall dürfen Schieber betätigt werden. Der Entstörungsdienst ist umgehend unter 04392 9130-300 zu benachrichtigen, dabei ist die Lage des nächsten Hydranten zu erfragen.